

theater
kanton zürich



**Theater
& Schule**
Spielzeit
2023/2024



Geschätzte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schulleitungen

Theater für ein junges Publikum wird bei uns grossgeschrieben und die Nachfrage übertrifft unsere kühnsten Erwartungen. So durften wir bei allen drei Klassenzimmerstücken Jubiläen feiern: «Die Eisbärin» wurde mittlerweile fast 120-mal gespielt, «Paul*» feiert in Bälde seine 75. Vorstellung und unser Küken «Einfach Yeshi!» spielte schon 20 Vorstellungen.

Neben unseren Klassenzimmer-Blockbustern bieten wir weiterhin ein reichhaltiges Theater- und Vermittlungsangebot für alle drei Zyklen der Volksschule sowie Sekundarstufe II an. Auch in der kommenden Spielzeit erwarten Sie mehrere Premieren – unter anderem «35 kg Hoffnung», «Romeo und Julia auf dem Dorfe» sowie «Shakespeare in Love». Holen Sie uns zu sich ins Schulhaus, in Ihre Turnhalle, Ihre Aula oder kommen Sie zu uns nach Winterthur. Auf die bereits vorhandenen Produktionen können Sie sich via QR-Code mit den Trailern einstimmen.

Bei allen Produktionen in diesem Heft bieten wir abwechslungsreiche Vermittlungsformate an, die neue Begegnungs- und Erfahrungsräume schaffen. Sei es ein spielerisch angelegter theaterpädagogischer Workshop im Klassenzimmer, eine Einführung ins Stück oder ein Probebesuch vor Ort – die Palette ist vielseitig und wird rege genutzt.

Gerne beraten wir Sie für ein passendes Angebot, damit Theaterbesuch und Vermittlungsangebot für Sie und Ihre Klasse zum unvergesslichen Erlebnis und einer nachhaltigen Erfahrung werden.

Herzlichst
Carola Berendts
Verantwortliche Theater&Schule/
Theaterpädagogik



Für die grosszügige Unterstützung des Jungen TZ in der Pilotphase (2020–2022) danken wir:

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Inszenierungen nach Altersstufen

Inszenierung Alter	Zyklus 1			Zyklus 2				Zyklus 3			Sek II
	1. + 2. Kiga 4-6 J.	1. Kl. 6/7 J.	2. Kl. 7/8 J.	3. Kl. 8/9 J.	4. Kl. 9/10 J.	5. Kl. 10/11 J.	6. Kl. 11/12 J.	7. Kl. 12/13 J.	8. Kl. 13/14 J.	9. Kl. 14/15 J.	ab 10. Kl. ab 16 J.
Die faulste Katze der Welt	s	s	s								
Einfach Yeshi!			k	k	k	k	k				
35 kg Hoffnung (ab November 2023)					s	s	s				
Die Eisbärin						k	k	k			
No Planet B								s	s	s	s
Paul*									k	k	k
Andorra									s	s	s
Romeo und Julia auf dem Dorfe (ab Oktober 2023)											
Shakespeare in Love (Freilicht ab Mai 2024)											

k = Klassenzimmerstücke

s = im Schulhaus möglich

Alle Angaben sind Empfehlungen – Stand Juni 2023 – Änderungen vorbehalten

Vermittlungsangebot

Hinter den Brettern, die die Welt bedeuten, spielt sich einiges ab. Wir bieten die Möglichkeit, den Theaterbesuch von Schulklassen mit ausgewählten Angeboten zum unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen!

Einführung oder Nachgespräch

stimmen auf Besonderheiten der Inszenierung ein oder regen zur Diskussion über die ästhetischen Mittel und den Inhalt des Stücks an.

Workshops

bieten die einmalige Chance, sich im Schulhaus nochmals spielerisch mit den Inhalten und Figuren des gesehenen Stücks auseinander zu setzen.

Probenbesuche

eignen sich, um den Entstehungsprozess eines Stücks aktiv mitzuerleben, bevor das Stück in voller Länge nach der Premiere besucht wird.

Eine «First Class»

erforscht das Thema eines Stückes auf vielfältige Weise im Unterricht, vertieft es theaterpädagogisch beim eigenen Theaterspiel, lernt weitere Mitarbeitende der Produktion kennen, besucht eine Probe und erlebt die Premiere.

Blicke hinter die Kulissen

eröffnen Klassen und/oder Schulteams eine neue Sicht aufs Theater. Für einmal wird der Backstagebereich zur Bühne.

Nationaler Zukunftstag (9. November 2023) und Schnuppertage

ermöglichen die Auseinandersetzung mit Berufen am Theater, die für den Theaterbetrieb notwendig sind: Von A wie Ausstatter:in bis W wie Werkstättenleiter:in – nach einem Blick über die Schulter von Profis wird anschließend selbst Hand angelegt.

Unterrichtsmaterial

steht zur selbstständigen Vor- und Nachbereitung des Stücks mit vielfältigen Ideen für spannende Schulstunden zur Verfügung.





Schweizer Erstaufführung

Die faulste Katze der Welt

Junges TZ

Von Gertrud Pigor

Ein Stück nach dem Kinderbuch von
Franziska Biermann

Ein zwickender Floh bringt neue Freundschaften und viel Spannung ins Leben.

Die faulste Katze der Welt ist sehr beschäftigt: Sie hat einen perfekt ausgearbeiteten Tagesplan des Müssiggangs. Aber eines Tages muss die Katze mitten in Rudis Fussballspiel den Gang zur Toilette auf sich nehmen und stösst dabei mit dem Nachbarshund zusammen. Die Katastrophe: Ein Floh ist beim Zusammenprall mit Rudi von ihm zu ihr herübergehüpft. Doch die Katze hat gelernt, dass ein Floh gerne den Wirt wechselt. So unternimmt sie alles, sei es als Meerschweinchenfriseurin, Gesangslehrerin oder Fussballtrainerin, um so schnell wie möglich wieder flohlos zu leben.

«Die faulste Katze der Welt» kann auf jeder kleinen Bühne, in der Aula, dem Mehrzweck- oder Gemeindesaal gespielt werden.

Zu dieser Inszenierung wird ein vor- oder nachbereitender spielerischer Workshop angeboten.

Mit: Chantal Dubs, Manuel Herwig, Andi Peter
Regie: Wojtek Klemm

Für Kindergarten bis 2. Klasse



Bezug zum Lehrplan 21:

Hören und Sich-Orientieren [MU.2.C.1](#)

Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung [D.6.C.1](#)

Uraufführung

Einfach Yeshi!

von Gabriela Kasperski

Junges TZ

Ein Stück über Ausgrenzung, Vorurteile und den Mut, sich zu behaupten.

Yeshis Leben wird gerade auf den Kopf gestellt. Ihre Eltern trennen sich und sie zieht mit ihrer Mutter vom Land in die Stadt. Der erste Tag in der neuen Schule ist ein Fiasko. Sie wird rassistisch beschimpft und ihre geliebten Turnschuhe werden geklaut. Es beginnt eine Reise durch Zürich, bei der es um Zugehörigkeit, Ausgrenzung und Rassismus, vor allem aber um den Mut geht, die eigene Identität zu finden und zu behaupten.

Direkt im Anschluss findet ein Nachgespräch mit der Schauspielerin und der Theaterpädagogin statt. Vorstellung und Nachgespräch umfassen zwei Unterrichtslektionen.

Mit: Natalí Gutiérrez García, Carola Berendts (Theaterpädagogik)

Regie: Johanna Böckli

Klassenzimmerstück 2. bis 6. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen [NMG.7.1](#)

Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten [NMG.11.4](#)



Schweizer Erstaufführung

35 kg Hoffnung

Von Anna Gavalda

Bühnenfassung von Petra Wüllenweber

Junges TZ

«Ich hasse die Schule. Ich hasse sie.»

David wacht jeden Morgen mit Magenschmerzen auf, so sehr quält ihn der Gedanke an die Schule. Der einzige Ort, an dem er sich wohl fühlt, ist der wunderbare Werkstattschuppen seines Grossvaters Léon. Dort kann er mit ihm basteln, bauen und erfinden. Eine frühere Unterstufenlehrerin schrieb in sein Zeugnis: «Dieser Junge hat ein Gedächtnis wie ein Sieb, Finger wie eine Fee und ein riesengrosses Herz. Es müsste gelingen, daraus etwas zu machen.»

Jetzt soll David auf Beschluss seiner Eltern auf ein Internat. Tatsächlich findet er auch eine Schule, die ihm vielleicht gefallen würde. Mit seinem Notendurchschnitt rechnet er sich aber überhaupt keine Chancen aus. Seine Eltern streiten sich nur noch und hören ihm gar nicht mehr zu. Als sein Grossvater krank wird

und ins Krankenhaus muss, verliert er jegliche Unterstützung. David wird gezwungen, selbst für sich einzustehen und muss seinen eigenen Weg erfinden, um in dieser Welt zurecht zu kommen.

«35 Kilo Hoffnung» ist ein Stück übers Selbständigwerden, eine warmherzige und humorvolle Ermutigung der französischen Bestsellerautorin Anna Gavalda für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen.

Mit: Marie Gesien, Eva Maropoulos, Mirza Šakić

Regie: Sophia Pervilhac

Bühne: Selina Puorger

Kostüme: Liv Senn

Dramaturgie: Anastasia Ioannidis

Theaterpädagogik: Carola Berendts

Premiere: 16. November 2023

Für 4. bis 6. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen [NMG.7.1](#)

Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren [NMG.10.3](#) / [NMG.10.5](#)



Uraufführung

Die Eisbärin

Klassenzimmerstück
von Eva Rottmann

Junges Tz

Das Klassenzimmer wird zur Socialmedia-Bühne. Gibt es ein Leben ohne «Likes»?

Mona ist eine bekannte Influencerin und für ihren nächsten «Post» stürmt sie das Klassenzimmer, in dem sie einst selbst als Schülerin gegessen hat. Während sie ihr neues Video aufzeichnet, verhandelt sie Fragen der Selbstinszenierung und der Realitätsverwertung in den sozialen Medien: «Ich poste, also bin ich.» Oder war es umgekehrt?

Eva Rottmanns Stück über den Umgang mit sozialen Medien und Identität wurde schon 120-mal gespielt und zum renommierten Theaterfestival «Kinder-Stücke» in Mülheim a.R. eingeladen.

Direkt im Anschluss findet ein Nachgespräch mit der Schauspielerin und der Theaterpädagogin statt. Vorstellung und Nachgespräch umfassen zwei Unterrichtslektionen. Es besteht zudem die Möglichkeit, das Theatererlebnis in einem nachbereitenden Workshop zu vertiefen.

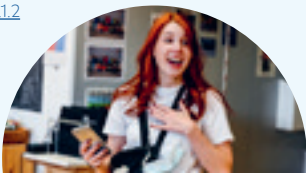
Mit: Julka Duda, Carola Berendts
(Theaterpädagogik)

Regie: Klaus Hemmerle

Für 5. bis 7. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Medien/Leben in der Mediengesellschaft [M1.1](#)
Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen [NMG.1.2](#)



Schweizer Erstaufführung

No Planet B

von Nick Wood

Junges Tz

«Wir können die Welt nicht retten, indem wir uns an die Spielregeln halten. Die Regeln müssen sich ändern. Alles muss sich ändern, und zwar heute.» (Greta Thunberg)

Die beiden Schwestern Chris und Alex werden durch die «Fridays for Future»-Bewegung wachgerüttelt und versuchen nun, ihr Leben sowie das ihrer Mutter und ihrer Freunde angesichts des Klimawandels zu verändern. Doch reichen Bambuszahnbürste, Recycling, Fahrradfahren und der Verzicht auf «Fast Fashion» aus? Nick Wood gelingt es, den Umweltaktivismus der 80er-Jahre mit der aktuellen Klimaschutz-Bewegung zu einer spannenden Abenteuer-geschichte zu verweben.

Zu dieser Inszenierung wird ein vor- oder nachbereitender Workshop angeboten.

Mit: Silke Geertz, Julia Sewing, Leonie Merlin Young

Regie: Katharina Stark

Ab 7. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Konsum gestalten [WAH.3.2](#)

Ökosysteme erkunden [NT.9.3](#)

Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren [RZG.3.1](#)



Unsere Stücke für Ihre Schule

«Andorra» mit Mia Lüscher und Antonio Ramón Luque



«Die faulste Katze der Welt» mit Manuel Herwig und Chantal Dubs



«No Planet B» mit Julia Sewing, Silke Geertz und Leonie Verlin Young



Uraufführung

Paul*

Klassenzimmerstück
von Eva Rottmann

Junges Tz

Was sind Mädchen? Was sind Jungs?
Woher weiss man, was man ist,
und gibt es noch etwas dazwischen?

Ein junger Mann, Chris, betritt das Klassenzimmer. Vor den Augen der Klasse will er sich in eine Frau verwandeln. Er muss damit eine Wette gewinnen, erzählt er. Doch eigentlich will er verstehen, was seine Frau Paula gerade erlebt. Denn Paula ist jetzt Paul.

«Paul*» verhandelt die Bandbreite von Geschlechteridentitäten im Zusammenspiel von individuellen Wünschen und gesellschaftlichen Schablonen und thematisiert die Suche nach der eigenen Identität, der Liebe und der sexuellen Orientierung.

Direkt im Anschluss findet ein Nachgespräch mit dem Schauspieler und der Theaterpädagogin statt. Vorstellung und Nachgespräch umfassen zwei Unterrichtslektionen. Es besteht zudem die Möglichkeit, das Theatererlebnis in einem nachbereitenden Workshop zu vertiefen.

Mit: Mirza Šakić, Carola Berendts
(Theaterpädagogik)

Regie: Klaus Hemmerle

Ab 8. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Normen und Werte klären und Entscheidungen verantworten [RKE.2.1](#)/[RKE.2.2](#)
Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten [RKE.5.2](#)/[RKE.5.3](#)



Andorra

Von Max Frisch

«Plötzlich bist du so, wie sie sagen.
Das ist das Böse.»

Der junge Andri wird von seiner Umwelt so lange ausgegrenzt und als anders und fremd betrachtet, bis er sich selbst so sieht und sich dementsprechend verhält. Dabei gründet alles auf einer Lebenslüge seines Vaters, der Andri als seinen jüdischen Pflegesohn ausgibt. Barblin, die Tochter des Lehrerehepaars, und Andri verlieben sich ineinander. Und die Aussenwelt bedroht nicht nur diese Liebe, sondern auch den Juden Andri.

Max Frisch hat 1961 ein zeitloses Stück über die Macht der Aussenwahrnehmung und die Kraft von Vorurteilen geschrieben, das viele Generationen nachhaltig beeinflusst hat und immer noch hochaktuell ist. Die Inszenierung von Mark Zurmühle erzählt das Stück mit Video und einem besonderen Fokus auf Barblin sehr zeitgenössisch und gerade für ein junges Publikum sehr einnehmend.

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Axel Julius Fündeling, Stefan Lahr, Antonio Ramón Luque, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz, Miriam Wagner

Regie: Mark Zurmühle

Ab 8. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren [RZG.8.2](#)
Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten [RKE.5.6](#)



Premiere

Romeo und Julia auf dem Dorfe

Nach der Novelle von Gottfried Keller
Dramatisierung von Dagrün Hintze

«Als sie durch die stillen Gassen kamen
und an ihren verlorenen Vaterhäusern
vorüber, ergriff sie eine schmerzhaft wilde
Laune und sie tanzten mit den andern
um die Wette hinter dem Geiger her...»

Als Bauernkinder spielen Vreni und Sali unbedarf auf dem brachliegenden Stück Land, das zwischen den Äckern ihrer beiden Väter liegt. Doch dann entbrennt zwischen den Familien ein heftiger und jahrelanger Streit um eben dieses Fleckchen Erde, das eigentlich einem geheimnisvollen Geiger gehört, der aber vom Dorf ausgrenzt wird. Besessen vom Hass auf den anderen bringen sich die Bauern schliesslich selbst um Ansehen und Besitz. Als sich der

Zerfall der Familien nicht mehr aufhalten lässt, begegnen Vreni und Sali einander wieder. Aus kindlicher Zuneigung wird Liebe. Doch die Familien wollen diese Liebe mit allen Mitteln verhindern und so nimmt das Verhängnis seinen Lauf, bis Vreni und Sali ihren ganz eigenen Ausweg finden.

Hardöpfelsalat statt Pasta, Heugabeln statt Schwerter: Gottfried Keller katapultiert Shakespeares berühmtes Drama von Verona nach Seldwyla und gewinnt dadurch an Schärfe: Selbst nichtigste Anlässe lösen Feindschaften aus, die am Ende Menschen das Leben kosten.

Wir bringen eine der schönsten Novellen der Weltliteratur auf die Bühne und freuen uns, diesen Schweizer Klassiker mit seiner wunderbar ergreifenden Liebesgeschichte in einer eigens für uns entwickelten Dramatisierung zu zeigen.

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Mia Lüscher, Antonio Ramón Luque, Pit-Arne Pietz, Miriam Wagner

Regie: Elias Perrig

Bühne&Kostüme: Beate Fassnacht

Musik: Biber Gullatz

Dramaturgie: Anastasia Ioannidis

Theaterpädagogik: Carola Berendts, Olivia Sturny

Premiere: 25. Oktober 2023

**Koproduktion mit: THEATER
WINTERTHUR**

Ab 8. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten [RKE.21](#) / [RKE.22](#)

Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten [RKE.5.2](#)



Schweizer Erstaufführung

Shakespeare in Love

Nach dem Drehbuch von Marc Norman
& Tom Stoppard
Bühnenfassung von Lee Hall
Deutsch von Corinna Brocher

«Ich möchte Poesie in meinem Leben.
Und Abenteuer. Und Liebe. Vor allem
Liebe.»

«Shakespeare in Love», das Bühnenstück nach dem gleichnamigen Film, ist eine vergnügliche, fiktionale Spekulation darüber, wie William Shakespeare, pleite und vom Schreibstau geplagt, zu seinen Stoffen kam. Angefacht wird sein dichterischer Funke von Viola, einer jungen Adelligen. Er erkennt sie allerdings nicht wieder, als sie sich als Mann verkleidet in seine Theatertruppe schleicht, um in einem seiner Theaterstücke mitzuspielen. Dass er sich nicht nur zu Viola, sondern auch zu diesem jungen Schauspieler hingezogen fühlt, verwirrt Shakespeare zutiefst. Viola ist einem Lord versprochen und muss deshalb ihr Doppelspiel aufgeben. Ob die Geschichte für Viola und Shakespeare ein glückliches

Ende nimmt? Für das Publikum auf jeden Fall, denn Shakespeare findet seine Inspiration wieder.

Gefühlschaos, Identitätskrise und Dichterstress: «Shakespeare in Love» nimmt uns mit in eine Welt voller Verse und Poesie, die Herzen schmelzen lassen. In der Welt des 16. Jahrhunderts waren Theater und Literatur harte Währung, bedeuteten sie doch die einzige Ablenkung von existentiellen Sorgen. Der Film, eine gelungene Mischung aus historischer Mutmassung und schelmischer Fantasie, gewann 1998 sieben Oscars und das Bühnenstück begeistert seit 2014 sein Publikum.

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Axel Julius Fündeling, Eva Maropoulos, Pit-Arne Pietz, u.a.

Regie: Rüdiger Burbach

Bühne&Kostüme: Beate Fassnacht

Dramaturgie: Anastasia Ioannidis

Premiere: Mitte Mai 2024

Ab 8. Klasse

Bezug zum Lehrplan 21:

Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten [RKE.2.2](#)

Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten [RKE.5.2](#)

Unsere Klassenzimmerstücke

«Die Eisbärin» mit Julka Duda



«Paul*» mit Mirza Šakić



«Einfach Yeshi!» mit Natali Cutierrez Garcia



Partner/Service

Kanton Zürich Schule+Kultur

Vorstellungen in Ihrer Schule oder Vorstellungsbesuche von Klassen werden von der Bildungsdirektion Kanton Zürich finanziell unterstützt.

Die Fachstelle Schule+Kultur öffnet Schülerinnen und Schülern die Tür zu den vielfältigen Formen von Kunst und Kultur. Mit ihrer gezielten Vermittlungsarbeit ermöglicht sie Schulklassen die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, bringt Kinder und Jugendliche in aktiven Austausch mit Kulturschaffenden und regt sie dazu an, selbst künstlerisch tätig zu werden.

Schule
+ Kultur ZH

www.schuleundkultur.zh.ch



Stadt Winterthur Theaterpädagogik – Stadt Winterthur

Die kostenlosen Angebote der Theaterpädagogik der Stadt Winterthur ergänzen und erweitern den Unterricht und stehen für spielerische, nachhaltige Lernerlebnisse.

Tauchen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern ein in die Welt des Theaterspielens. Realisieren Sie mit Ihrer Klasse mit professioneller Unterstützung ein eigenes Theaterprojekt.

Die Angebote umfassen

- professionell geleitete Theaterworkshops
- professionelle Unterstützung bei grossen und kleinen Theaterprojekten und Projektwochen

Buchen Sie die Angebote unter
[stadt.winterthur.ch/
theaterpaedagogik](http://stadt.winterthur.ch/theaterpaedagogik)



Kontakt

Markus Keller

Koordinationsstelle Theaterpädagogik

Telefon 052 267 41 18, Markus.Keller2@win.ch

Stadt Winterthur



Verein Augenauf

Internationale Theatervorstellungen und Begleitprogramm für Schulklassen von 4 bis 15 Jahren.

Vorstellungsbesuche für Winterthurer Schulklassen der Volksschule:

www.augenauf-theater.ch



Kontakt

Annette Rommel

Verein Augenauf

Telefon 079 333 28 49, info@augenauf-theater.ch

augenauf!



Das Junge TZ wird unterstützt von:

Hauptsponsorin



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Genossenschaft Theater Kanton Zürich

Das Theater Kanton Zürich ist als Genossenschaft organisiert. Für Aufführungen vor Ort profitieren Schulen in Genossenschaftsgemeinden von günstigeren Konditionen.



Kontakt

Carola Berendts
Verantwortliche für Theater & Schule/
Theaterpädagogik
c.berendts@tkz.ch
052 232 90 42
www.theaterkantonzuerich.ch

Impressum

Herausgeber

Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich
Scheideggstrasse 37 | Postfach | 8401 Winterthur

Präsident der Genossenschaft

Christoph Ziegler

Theaterleitung

Rüdiger Burbach, Intendant
Markus Simmen, Verwaltungsleiter

Redaktion

Ann-Marie Arioli, Carola Berendts

Gestaltung

Iwan Raschle, raschle & partner GmbH
www.raschlepartner.ch

Fotos

t+t Fotografie: Tanja Dorendorf, Toni Suter/
Cornelia Stutz, Carola Berendts, Markus Keller

Druck

Schellenberg Druck AG

Planungsstand

20. Juni 2023 | Änderungen vorbehalten



www.theaterkantonzuerich.ch

Hauptsponsorin

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



Zürcher
Kantonalbank